



ANMELDUNG

bitte bis spätestens 25.05.2016

Zum Adoptionstag am 18.06.2016
in Ingolstadt melde ich verbindlich an:

Erwachsene (Name/Vorname)

.....

.....

Vegetarisch Fleischgericht

Kinder (Name/Vorname/Alter)

.....

.....

Wenn bei einem Kind etwas Besonderes
beachtet werden muss, bitte hier angeben:

.....

.....

Ich bin/wir sind (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Adoptivbewerber

Adoptivmutter/-vater/-eltern

Pflegemutter/-vater/-eltern

als Fachkraft tätig

bei

Bitte senden Sie den kostenlosen PFAD-Newsletter an
meine E-Mail-Adresse

.....



Anreise mit dem PKW

Südlich der Donau, über die B 13 Münchner Stra-
ße, Parkmöglichkeiten in den Seitenstraßen

Anreise mit der Bahn

10 Min. Fußweg vom Hbf Ingolstadt

Wir bitten Sie, den **Tagungsbeitrag vorab** auf
Das Konto Nr. 55 45 137, BLZ 720 900 00
IBAN: DE29 7209 0000 0005 5451 37
BIC: GENODEF1AUB
bei der Augusta Bank eG Augsburg zu überweisen.

Mit der fristgerechten Überweisung **bis spätestens**
25.05.2016 wird Ihre Anmeldung verbindlich.
Bei Nicht-Teilnahme kann die Tagungsgebühr nicht
zurückerstattet werden.

Auskünfte und Anmeldung

PFAD FÜR KINDER Landesverband
der Pflege- und Adoptivfamilien in Bayern e.V.
Steubstr. 6
86551 Aichach
Tel: 08251-1050 / Fax: 08251-872408
Mail: Info@PFAD-Bayern.de
www.pfad-bayern.de



PFAD

Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.

18. Juni 2016

Adoptionstag in Bayern
Der Rucksack eines
Adoptivkindes –
welchen Einfluss haben
Adoptivfamilien?

Jugend- und Gemeindezentrum der
Ev. Freikirche Mennonitengemeinde

Eigenheimstr. 20
85051 Ingolstadt
www.glauben-leben.de

Referentin: Ingrid Drißl

Veranstalter:

PFAD Bundesverband der Pflege- und Adoptivfamilien e.V.
in Kooperation mit
PFAD FÜR KINDER Landesverband Bayern e.V.



Der Rucksack eines Adoptivkindes – welchen Einfluss haben Adoptivfamilien?

Adoptivkinder bringen nicht nur ihre bisherige Lebensgeschichte mit in die neue Familie, sondern auch genetische Anlagen und Dispositionen, etwa Begabungen, die nicht mit denen der Adoptiveltern übereinstimmen. Die Entwicklung eines Menschen ist wesentlich von den Chancen abhängig, die veränderlichen Anteile zu entfalten, also den Umweltbedingungen, in welchen er aufwächst.

Adoptiveltern können leicht in die Situation geraten, die Entwicklung des Adoptivkindes einseitig den genetischen Anlagen oder einseitig ihrer Erziehung zu zuschreiben. Wie finden Adoptiveltern die goldene Mitte zwischen beidem, damit eine positive Eltern-Kind-Beziehung entstehen kann?

- Spannungsverhältnis von genetischen Dispositionen und Umweltbedingungen
- Praxisbeispiele
- Umgang mit Grenzen
- Interaktive Übungen



Foto: Rike/Pixelio.de/462969

Referentin:

Die Familientherapeutin Ingrid Drißl ist in der ambulanten, teilstationären und stationären Kinder- und Jugendhilfe sowie für den Deutschen Kinderschutzbund, den Weißen Ring und die Stadt Freising tätig.



Programm

- 09:30** **Informelles Anreisefenster**
- 10:00** **Begrüßung**
Peter Able, Vorsitzender PFAD FÜR KINDER Landesverband Bayern
Ulrike Schulz, stellv. Vorsitzende PFAD Bundesverband
- 10:30** **Der Rucksack eines Adoptivkindes**
Ingrid Drißl
- 12:00** **Mittagessen**
- 13:00** **Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung**
Ingrid Drißl
- 14:30** **Kaffeepause**
- 15:00** **Diskussion anhand von Praxisbeispielen**
- 16:30** **Ende der Tagung**

Tagungsgebühr

(einschließlich Verpflegung)

- | | |
|---------------------|---------|
| für PFAD Mitglieder | 45,-- € |
| Nichtmitglieder | 65,-- € |
| Kinderbetreuung | 20,-- € |



Name.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Tel.....

E-Mail.....

Unterschrift:.....

PFAD FÜR KINDER
Landesverband Bayern e.V.
Steubstr. 6
86551 Aichach